Arbeitsmaterialien zu „Schlüssel Fragen zu Ausbildungs- und Unterrichtsmethoden“**Leitsatz: Die Ausbildungs- und Unterrichtsmethoden unterstützen das Handeln der Lernenden**

Qualitätsfelder	Schlüsselfragen	Status quo	Zielzustand: Eine den Lehr-Lern-Prozess unterstützende Methodenwahl	Kriterien zur Methodenauswahl
Methodenvielfalt	Werden vielfältige Methoden eingesetzt, um die Spielräume für selbständiges und gestaltungsorientiertes Lernen zu ermöglichen?	Das angewandte Methodenrepertoire ist in der Regel sehr gering. Lehrpersonen verlassen sich oft auf ganz wenige, hoch standardisierte Methoden, gerade wenn fachliche Inhalte vermittelt werden.	Es werden Methoden eingesetzt, die nicht nur selbständiges Lernen und Lernaktivitäten fördern, sondern die Chance zur Gestaltung des eigenen Lernprozesses einräumen.	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Vielfalt; der Lernsituation angemessene Auswahl treffen • Anpassung an die Lernenden, selbständiges und lernniveaugerechtes Lernen unterstützend und abgestimmt auf die Förderung des beruflichen Lernens
Unterstützung personaler und sozialer Kompetenzen	Wie wurden die sozialen Kompetenzen gefördert? Gibt es ausgewählte Initiativen dafür? Wie wird sichergestellt, dass die Lernenden lernen, im persönlichen, öffentlichen und beruflichen Alltag zu bestehen?	Oft dominieren fachliche Inhalte und diese werden mit den dafür geeigneten Methoden vermittelt. Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen (sozialer und personaler Kompetenzen) wird häufig vernachlässigt.	Zur Förderung der sozialen Kompetenz werden Methoden eingesetzt, die das Arbeiten in Gruppen fördern und selbständiges Lernen ermöglichen.	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessen, um personale und soziale Kompetenzen zu vermitteln • Auswahl mit dem Ziel, dass personale und soziale Kompetenzen in Anbindung an die jeweils relevanten Domänen vermittelt werden • Unterstützen Möglichkeiten der demokratischen Mitbestimmung der Lernenden

<p>Methodeneinsatz mit Domänenbezug</p>	<p>Garantiert der Vermittlungsprozess eine arbeitsprozess-bezogene Ausbildung?</p> <p>Werden daher fachlich relevante Inhalte mit klarem Bezug zur Domäne vermittelt?</p>	<p>Die meist eingesetzten Standard-Methoden eignen sich nur für die Vermittlung einfacher funktionaler Zusammenhänge.</p> <p>Arbeitsprozesse lassen sich damit nicht aufschließen.</p>	<p>Anwendung von Methoden, die arbeitsprozessbezogenes Lernen mit Domänenbezug erlauben.</p> <p>Naturwissenschaftliche Zusammenhänge spielen eine Rolle, wenn naturwissenschaftliche Prinzipien und Wissen notwendig sind, um arbeitsprozessbezogenes Lernen zu ermöglichen.</p> <p>Die Sachausstattung der Einrichtung ermöglicht Zugänge zu Arbeitsprozessen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung, dass komplette Prozesse abgebildet werden • Ermöglichung von forschendem Lernen und Förderung der Selbständigkeit • Stellen von Arbeitsaufgaben, bei denen sich Lernende dafür geeignete Methoden sowie die Arbeitsprozesszusammenhänge selbst erschließen • Erlernen, Fehler selbst zu identifizieren und zu beseitigen
<p>Ganzheitlicher Ansatz</p>	<p>Wie werden Lernfelder/ Arbeitsprozess-bezogene Inhalte didaktisch erschlossen?</p>	<p>Die Regel ist, dass die Lernfelder in Segmente zerlegt und mit traditionellen Methoden erschlossen werden.</p>	<p>Der holistische Anspruch der Lernfelder ist durch multifunktionalen Einsatz von Methoden einzulösen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikabilität und Angemessenheit für das Erschließen der arbeitsprozess-orientierten Lernfelder/Lerninhalte.